

Ergebnisprotokoll

Sitzung Kommunalen Seniorenbeirats

Datum: 04.01.201
Ort: Cafeteria Stadtverwaltung
Anwesende: siehe Teilnehmerliste
Gäste:

Tagesordnung

1. Bestätigung der Tagesordnung
2. Protokollkontrolle Dezember 2016
3. Gesprächspartnerin Frau Kolb, Beigeordnete für Ordnung, Recht, Sicherheit
4. Sonstiges

zu 1.

Die Tagesordnung wurde einstimmig bestätigt.

zu 2.

Das Protokoll wurde einstimmig bestätigt.

zu 3.

Gespräch mit Frau Kolb

- Ausführungen zum Aufgabenbereich (Beiblatt)
Bau-Grünflächen-Umweltamt
Tiefbau,
Ordnung, Sicherheit, Bürgerangelegenheiten
Veterinär-und Lebensmittelüberwachung
Kommunalservice, Betriebshof
- Diskussion

Frau Böhnki: Kommunalservice ist Eigenbetrieb!?

Frau Kolb: KS ist weisungsgebunden und rechenschaftspflichtig gegenüber dem Stadtrat, ich bin die Vorgesetzte

Herr Pilz: KS zahlt keine Mehrwertsteuer, sollte doch als Vergünstigung dann auch beim Bürger ankommen, was nicht geschieht

Frau Kolb: Personal- und Investitionskosten brauchen die Einsparung auf, es gibt daher auch keine Erhöhungskosten für den Bürger

Herr Sippel: zur Weihnachtshütte auf dem Markt, warum 2016 nicht? Notwendig für Chöre!

Frau Kolb: 100 000,00€ Defizit an Kosten jährlich = Einsparungen schaffen, Standgebührenerhöhung wird kommen

Herr Heide: Gibt es Gedanken zur Vergabe des Marktes mit Programm und allem was dazugehört?

Frau Kolb: Gespräche gab es – ohne große Überzeugung, keine Interessenten

Herr Pilz: Werbung für den Zwiebelmarkt kann nicht nur über App und www. betrieben werden, nicht alle Bürger ab 55+ verfügen über Internet, auch das Format des Flyers ist unpraktisch und die Schrift zu klein – nennt Apolda als positives Beispiel

Frau Kolb: dafür ist Tourismus und Marketing zuständig, ich werde es weitergeben

Herr Riedel: Wie ist die Stadt auf Winterchaos vorbereitet?

Frau Kolb: KS hat eine Einsatzzentrale, es gibt eine Prioritätenliste, auch die Mitarbeiter von der Grünpflege sind im Einsatz wenn nötig

Frau Weigelt: zur sogenannten „Baustraße“ in Weimar Nord, Kita „Bummi e.V.“
Zufahrt sehr unwegsam, vor allem für Kinderwagen und Rollatoren

Frau Kolb: ich gebe es ans Tiefbauamt weiter

Herr Nowak: Müllentsorgung – DSD, gelbe Tonnen = ist bei dauerhafter Nichterfüllung eine Kündigung möglich?

Frau Kolb: Stadt ist nicht Auftraggeber, wir hätten es gern selbst in Vertrag gehabt

Herr Nowak: neue Glascontainer haben zu dicke Gummis, daher für ältere und kleine

Herr Pils: Bürger schwierig zu öffnen

Frau Kolb: wir werden es nochmal anschauen und prüfen

Frau Schrade: was gibt es in WE zum Gesetz zur Kastration der Katzen, Erfahrungsaustausch mit anderen Städten einholen?

Frau Kolb: WE hat noch keine Verordnung in Arbeit, ich werde Kontakt mit der Amtstierärztin aufnehmen, alle Verordnungen müssen auch kontrollierbar sein

Herr Heidrich: Verbrennung von Baumschnitt 2x jährlich – Verbot!?

Frau Kolb: es gibt eine Thüringer Verordnung dazu
Annahmestelle Umpferstedt – Grünschnitt kostenfrei
Annahmestelle Industriestraße kostenpflichtig

Herr Dietz: Was, wie geht es mit dem Sophienstiftsplatz weiter?

Frau Kolb: Konzept zur Umgestaltung geht in den Stadtrat,
Kernfrage Kreisverkehr, Ampelanlage
Beginn der Baumaßnahme Ende 2017 / Anfang 2018 mit Fördermitteln

Herr Nowak: Kreisverkehr wär vernünftige Variante, Radfahrer und Fußgänger sind im Konzept gar nicht berücksichtigt

Frau Kolb: Konzept wird im Stadtrat vorgestellt – dann Entscheidung

Frau Burckhardt: Grünpflege findet nur noch 2x jährlich statt – es wäre zu prüfen, dass Turnus in kürzeren Abständen stattfindet, da Anlagen unschön aussehen und für unsere Stadt keinen guten Eindruck hinterlässt

Frau Kolb: es arbeiten 4 Teams a 4 Personen für die Stadt und Ortsteile

Frau Burckhardt: Kontakte zu den OT-Bürgermeistern wäre eine Möglichkeit –
Angebote von Patenschaften vergeben

Herr Pils: Die Entleerung der Papierkörbe im Stadtgebiet, besonders im Stadtzentrum wäre zu überprüfen, unansehnlich für alle Bürger und Gäste (besonders zu Veranstaltungshöhepunkten)

Frau Schrade bittet zum Abschluss der Diskussion, das Frau Kolb in ca. 5-6 Monaten dem Seniorenbeirat eine Rückinformation zu den heutigen Fragen in Schriftform zukommen lässt, bzw. im Herbst nochmals an einer Beiratssitzung teilnimmt.

5. Sonstiges:

Frau Böhnki informiert:

- Flyer – für Vortragsrunde für Angehörige mit Demenz
- Abgabe der Verwendungsnachweise für die ausgegebenen Fördermittel 2016 mit Erläuterung / Sachberichten
- Ausgabe der Parkscheine für Mitglieder für die nächsten Sitzungen

Nächste Sitzung am 01.02.2017 um 14:30 Uhr Cafeteria Stadtverwaltung zum Thema „Lutherjahr“

gez. R. Bartalis